



**Große Freude herrschte am Sonntag, den 15. Mai 2021 in der Gemeinde. Apostel Franz-Wilhelm Otten feierte mit der Gemeinde Gottesdienst. Dabei durfte er auch die Gabe des Heiligen Geistes spenden.**

Die Grundlage für den Gottesdienst mit Apostel Otten bildete ein Wort aus Jakobus 1, 17: „Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel von Licht und Finsternis.“

„Das was Gott gibt ist gut und vollkommen“, führte der Apostel in seiner Predigt aus. Das begann bereits bei seiner großartigen Schöpfung, von der zu Beginn der Heiligen Schrift zu lesen ist. Alles was Gott gibt, das gibt er zudem völlig selbstlos aus Liebe zu seinen Geschöpfen. In Jesus Christus nahm diese vollkommene Gabe Gottes Gestalt an und offenbarte diese gewaltige Liebe Gottes auch durch das Opfer für die Sünde der Menschen am Kreuz.

Auch die Lehre und das Evangelium Gottes sind vollkommene Gaben, auch wenn die Predigt oder auch Kirche und Gemeinde immer fehlerhaft und unvollkommen bleiben werden.

Der zweite große Aspekt den Apostel Otten ansprach, ist die Unveränderlichkeit Gottes. Er wandelt sich nicht – auch unsere Sünden beeinträchtigen nicht seine Liebe zu uns – ist verlässlich und treu. Der Mensch kann immer nur jeweils Bruchstücke der göttlichen Gaben und Pläne erkennen.

Nach der Predigtzugabe durch Bischof Rainer Sommer, der u.a. die Frage nach der „vollkommenen Gemeinde“ stellte, konnten im Gottesdienst auch die beiden Sakramente der Heiligen Versiegelung und des Heiliges Abendmahl gespendet und gemeinsam gefeiert werden.

**24. Mai 2021**

